

# Die Macht von sorgfältigen Bildern : zu den Zeichnungen von Cornelia Hesse-Honegger in diesem Heft

Autor(en): **Burger, Léa**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **110 (2016)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-632299>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

Seit bald fünfzig Jahren zeichnet Cornelia Hesse-Honegger (\*1944) Insekten, die durch radioaktive Bestrahlung mutiert sind. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule Zürich wurde sie am Zoologischen Museum der Universität Zürich und in Neapel als wissenschaftliche Zeichnerin ausgebildet. Seit 1964 publiziert sie eigene Projekte, Bilder von Meerestieren, Blattwanzen, Fliegen, Spinnen und mutierten Insekten. In Zusammenarbeit mit der Seidenfabrik Fabric Frontline in Zürich hat sie rund 75 Dessins für Seiden-Couture Stoffe entworfen, die von bekannten Marken wie Yves Saint Laurent für Kleider verwendet wurden.

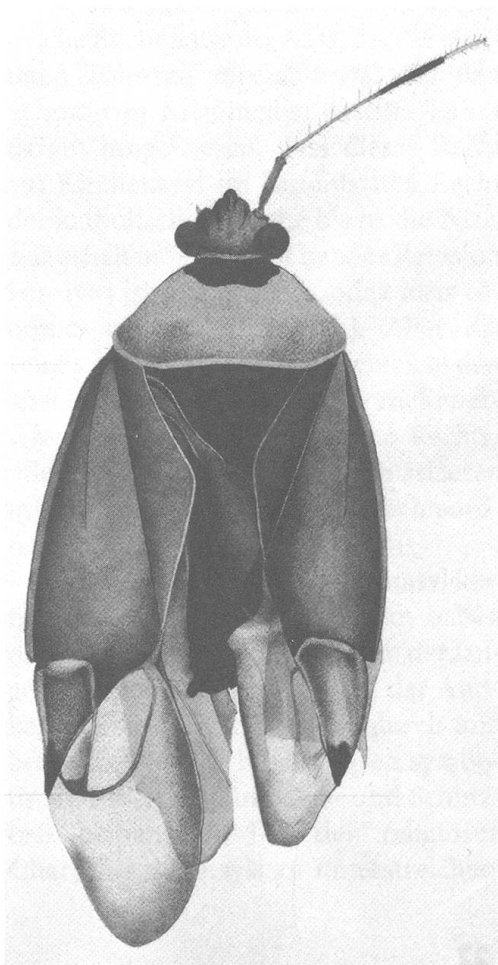
1987, ein Jahr nach der Atomkatastrophe von Tschernobyl, begann Hesse-Honegger, systematisch im Umfeld von Atomanlagen Blattwanzen zu sammeln und zu untersuchen. Sie stellte morphologische Schäden fest, welche Deformationen am Körper wie ungleich lange Flügel, fehlende Segmente oder Verkür-

Léa Burger

## Die Macht von sorgfältigen Bildern

**Zu den Zeichnungen von Cornelia Hesse-Honegger in diesem Heft**

*Die naturwissenschaftliche Zeichnerin und «Wissenskünstlerin» Cornelia Hesse-Honegger will Insekten als Zeugnisse einer schönen und zugleich bedrohten Lebenswelt darstellen. Ihr neues Buch zeigt, was uns die Atomindustrie verschweigt. Wann ist genug?*



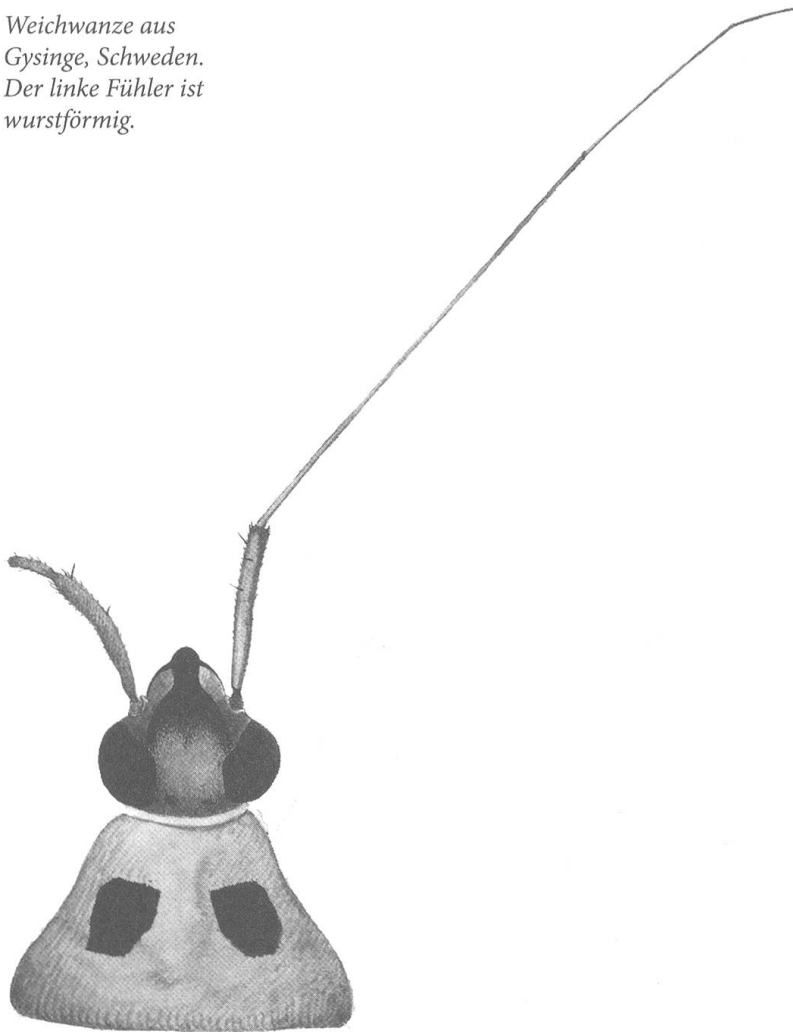
*Weichwanze, Nähe  
AKW Gösgen, Kanton  
Aargau. Der rechte  
Deckflügel ist kürzer.*



**Cornelia Hesse-Honegger: *Die Macht der schwachen Strahlung – was uns die Atomindustrie verheimlicht.* edition Zeitpunkt, Solothurn 2016, 232 Seiten.**

[www.wissenskunst.ch](http://www.wissenskunst.ch)

*Weichwanze aus Gysinge, Schweden. Der linke Fühler ist wurstförmig.*



zungen der Fühler sowie asymmetrische Thoraxe oder Veränderungen an Beinen und Füßen umfassten. Hesse-Honegger sammelte ebenfalls Wanzen intakter Biotope und verglich sie mit den deformierten Tieren. Heute besitzt sie eine Sammlung von 17 000 geschädigten Blattwanzen und anderen Insekten aus von künstlicher Radioaktivität betroffenen Gebieten.

Durch ihre umfassenden Studien in der Schweiz, Frankreich, England, den USA und Vietnam konnte Hesse-Honegger aufzeigen, dass radioaktiver Niederschlag einerseits und «normale» Strahlung von Atomanlagen und Plutoniumfabriken andererseits schädliche Wirkungen bei Insekten und Pflanzen verursachen. In wissenschaftlicher wie künstlerischer Weise setzt sich Cornelia Hesse-Honegger für die Aufklärung über Gefahren von Atomstrahlung ein und erachtet ihre Bilder und Forschung

als Beitrag, um auf die Schönheit der Natur und deren Erhalt aufmerksam zu machen. 2015 wurde sie mit dem Nuclear Free Future Award in der Kategorie Aufklärung ausgezeichnet. Die Werke von Hesse-Honegger wurden und werden international ausgestellt.

Jüngst ist ihr Buch «Die Macht der schwachen Strahlung» erschienen, mit herausgegeben von Sandra Ryf. Es führt durch Problemfelder der Nutzung von Kernenergie und Uranbergbau bis zur Atommüllendlagerung. Die Bilder der mutierten Insekten lassen nicht los, es geht um Leben und Tod. Die Nutzung von künstlicher Radioaktivität für mehr Wachstum und Produktion schadet der Umwelt, wie Cornelia Hesse-Honegger auf wunderschön-traurige Weise illustriert. Wie müssen wir zukünftig unsere Energieversorgung gestalten, damit die Natur sinnvoll erhalten bleibt und weder Tier noch Mensch Schaden nimmt? ●